

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens:

#### 1.1 Produktidentifikator:

Handelsname: **Poly-Füllspachtel  
Beige**

**7514a**

Produktnummer: 96130

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Gemisches:** Spachtel für berufsmäßige Verwendungen.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

##### Auskunftgebender Bereich:

Bereich Forschung und Entwicklung

Mo-Do: 7.00 - 12.00 u. 12.55 - 16.25

Fr : 7.00 - 12.15

tel: +43 5242 6922-713

mail: sdb-info@adler-lacke.com

#### 1.4 Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale (Poison Informations Center)

tel: +43 1 406 43 43

mail: viz@meduniwien.ac.at

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren:

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches:

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente:

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

##### Gefahrenpiktogramme:



GHS02 GHS07 GHS08

**Signalwort:** Achtung

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Styrol

##### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige**
**7514a**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Sicherheitshinweise**

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

**2.3 Sonstige Gefahren:**
**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**
**PBT:** Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT.

**vPvB:** Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als vPvB.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

**3.2 Gemische:**
**Beschreibung:** Ungesättigtes Polyesterharz mit Füllstoffen und anderen Zusatzstoffen in Styrol.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 100-42-5 EINECS: 202-851-5	Styrol Flam. Liq. 3, H226; Repr. 2, H361d; STOT RE 1, H372; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319	2,5-<10%
CAS: 7779-90-0 EINECS: 231-944-3 Reg.nr.: 01-2119485044-40	Trizinkbis(orthophosphat) Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	1,0-<2,5%
CAS: 25013-15-4 EINECS: 246-562-2	Methylstyrol (alle Isomeren) Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	1,0-<2,5%

**zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen:

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**
**Allgemeine Hinweise:**

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Im Zweifelsfall oder bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen. Sicherheitsdatenblatt und/oder Gebinde dem behandelnden Arzt vorzeigen.

**nach Einatmen:**

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 2)

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**nach Hautkontakt:**

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Sofort mit Wasser abwaschen.

Kontaminierte Kleidung entfernen.

Haut mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen.

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

**nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Kontaktlinsen entfernen, Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und unverzüglich ärztlichen Rat einholen.

**nach Verschlucken:**

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort Arzt konsultieren.

Betroffenen ruhig halten.

Kein Erbrechen einleiten!

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Kopfschmerz

Atemnot

Schweißausbruch

Übelkeit

Benommenheit

**Gefahren:** Gefahr von Atemstörungen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

Bei Bewusstlosigkeit Notarzt alarmieren.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:****5.1 Löschmittel:**

**Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch.

Bei Erhitzen/Brand entstehen gefährliche Gase.

Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann ernsthafte gesundheitliche Schäden verursachen.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Besondere Schutzausrüstung:**

Vollschutzanzug tragen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

Gegebenenfalls Atemschutzgerät erforderlich.

(Fortsetzung von Seite 3)

**Weitere Angaben:**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.  
Atemschutzgerät anlegen.  
Unbeteiligte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.  
Zündquellen fernhalten.  
Einatmen der Dämpfe vermeiden.  
Lösemittelbeständige Schutzausrüstung empfohlen.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Staubentwicklung vermeiden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.  
Verschüttete Substanz mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufsammeln.  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Kontaminiertes Material in Originalbehälter oder geeignete Behälter füllen, Behälter schließen und als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

**7.1 Sicherheitsmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte ist zu vermeiden.  
Das Material außerdem nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht und andere Zündquellen ferngehalten werden.  
Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 4)

Das Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen immer Erdung durchführen.  
Arbeiter sollten antistatische Kleidung inkl. Schuhwerk tragen und Böden sollten leitfähig sein.  
Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.  
Funkensicheres Werkzeug verwenden.  
Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.  
Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieses Gemisches nicht einatmen.  
Einatmen von Schleifstaub vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!  
Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Nicht in die Kanalisation oder fließende Gewässer gelangen lassen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Atemschutzgeräte bereithalten.  
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.  
Explosionsschutzgeräte verwenden.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Flüssigkeiten sind zu beachten.

**Lagerung:****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von wassergefährdenden, brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten.  
Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Von Oxidationsmitteln, sowie stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.  
Nicht zusammen mit selbstentzündlichen Stoffen lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Hinweise auf dem Etikett beachten.  
Lagerung zwischen 10 und 30 °C an einem trockenen, gut gelüfteten Ort, und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Von Zündquellen fernhalten.  
Rauchen verboten.  
Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.  
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.  
In Originalbehältern aufbewahren.

**Lagerklasse:****VbF-Klasse:** entfällt

(Fortsetzung auf Seite 6)

-AT-

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige**
**7514a**

(Fortsetzung von Seite 5)

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Zusätzliche Hinweise können dem entsprechenden technischen Merkblatt entnommen werden.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen:**
**8.1 Zu überwachende Parameter:**
**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
**100-42-5 Styrol**

MAK	Kurzzeitwert: 340 mg/m <sup>3</sup> , 80 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 85 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup>
-----	---

**25013-15-4 Methylstyrol (alle Isomeren)**

MAK	Kurzzeitwert: 480 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 480 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup>
-----	--

**DNEL-Werte**
**100-42-5 Styrol**

Inhalativ	Short-term exposure, systemic effects	289 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 174 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
	Short-term exposure, local effects	306 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 182 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)
	Long-term exposure, systemic effects	85 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 10 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)

**7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)**

Dermal	Long-term exposure, systemic effects	83 mg/kg bw/day (Arbeiter) 83 mg/kg bw/day (Verbraucher)
	Inhalativ	Long-term exposure, systemic effects 5 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) 2,5 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher)

**PNEC-Werte**
**100-42-5 Styrol**

Freshwater	0,028 mg/l (Umweltkompartiment)
Seawater	0,0028 mg/l (Umweltkompartiment)
Freshwater sediment	0,614 mg/kg (Umweltkompartiment)
Seawater sediment	0,0614 mg/kg (Umweltkompartiment)
Soil	0,2 mg/kg (Umweltkompartiment)
Sewage plant	5 mg/l (Umweltkompartiment)

**7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)**

Freshwater sediment	117,8 mg/kg (Umweltkompartiment)
Seawater sediment	56,5 mg/kg (Umweltkompartiment)
Soil	35,6 mg/kg (Umweltkompartiment)
Freshwater	20,6 µg/l (Umweltkompartiment)

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 6)

Seawater	6,1 µg/l (Umweltkompartiment)
Sewage plant	52 µg/l (Umweltkompartiment)

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

#### **Persönliche Schutzausrüstung:**

##### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
- Berührung mit den Augen vermeiden.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

##### **Atemschutz:**

Beim Spritzlackieren ohne ausreichende Absaugung Atemschutzmaske (Kombinationsfilter A2/P2 - EN141/EN143) verwenden.

##### **Handschutz:**

Als Spritzschutz für kurzzeitige Arbeiten Butylkautschuk-Schutzhandschuhe benutzen.

##### **Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

##### **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

##### **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Fluorkautschuk (Viton)

##### **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Butylkautschuk  
Nitrilkautschuk

##### **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Chloroprenkautschuk  
Handschuhe aus Leder.  
Handschuhe aus dickem Stoff.

**Augenschutz:** Bei Spritzgefahr Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.

##### **Körperschutz:**

Lösemittelbeständige Schutzkleidung.  
Antistatische Arbeitskleidung (z.B. aus Baumwolle) tragen. Für unbedeckte Körperteile Öl-in-Wasser-Emulsion als Hautschutz verwenden.

##### **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Siehe Abschnitt 7. Regeln für die "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen" (BGR 500, Teil 2, Kap. 2.29) beachten.

(Fortsetzung auf Seite 8)

AT

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 7)

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Siehe Abschnitt 6 und 7.**

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Form:	pastös
Farbe:	beige
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

**pH-Wert:** Nicht bestimmt.

##### Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	145,2 °C

**Flammpunkt:** 32 °C**Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.**Zündtemperatur:** 480 °C**Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.**Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.**Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

##### Explosionsgrenzen:

untere:	1,2 Vol %
obere:	8,9 Vol %

**Dampfdruck bei 20 °C:** 7,1 hPa**Dichte bei 20 °C:** 1,97 g/cm<sup>3</sup>**Relative Dichte:** Nicht bestimmt.**Dampfdichte:** Nicht bestimmt.**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt.

##### Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

**Wasser:** Nicht bzw. wenig mischbar**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Nicht bestimmt.

##### Viskosität:

dynamisch bei 20 °C:	30000 mPas
kinematisch:	Nicht bestimmt.

##### Lösemittelgehalt:

**Organische Lösemittel:** 11,6 %

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 8)

<b>VOC-Gehalt (EU):</b>	12,30 %
<b>Festkörpergehalt:</b>	87,7 % ± 1,5 %
<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln und starken Reduktionsmitteln unter heftiger Wärmeeinwirkung. Reagiert mit starken Laugen unter heftiger Wärmeentwicklung. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr.

#### 10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Reaktionen mit starken Säuren.

Reaktionen mit starken Alkalien.

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Polymerisation unter Wärmeentwicklung.

Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Vor Hitze schützen.

Temperaturen über Raumtemperatur begünstigen den Übergang der Flüssigkeit in die Dampfphase und die Bildung explosionsfähiger Atmosphären.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Kunststoffe und Gummi werden angegriffen.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Organophosphorverbindungen

Zersetzt sich bei Erhitzen / Verbrennen in gefährliche Gase (z.B. Kohlenmonoxid).

**Weitere Angaben:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben:

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

#### Akute Toxizität

##### 100-42-5 Styrol

Inhalativ	LC50 (4 h)	12 mg/l (Ratte (Rattus))
-----------	------------	--------------------------

100-42-5 Styrol

Inhalativ LC50 (4 h)

LD50 oral Ratte: 5000 mg/kg

(Fortsetzung auf Seite 10)

-AT

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige**

**7514a**

(Fortsetzung von Seite 9)

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**100-42-5 Styrol**

Oral	LD50	5000 mg/kg (Ratte (Rattus))
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Ratte (Rattus)) (OECD 402)
Inhalativ	LC50 (4 h)	24 mg/l (Ratte (Rattus))

**7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)**

Oral	LD50	>5000 mg/kg (Ratte (Rattus))
------	------	------------------------------

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Reizung:**

Längerer oder wiederholter Kontakt führt zum Entfetten der Haut und kann nicht allergische Kontakthautschäden (Kontakt-Dermatitis) verursachen.

**Ätzwirkung:** Keine Daten verfügbar.

**Toxizität bei wiederholter Verabreichung:** Keine Daten verfügbar.

**Karzinogenität:** Keine Daten verfügbar.

**Mutagenität:** Keine Daten verfügbar.

**Reproduktionstoxizität:** Keine Daten verfügbar.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

**Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Weitere Hinweise:**

Die toxikologische Einstufung des Gemisches basiert auf den Ergebnissen des Berechnungsverfahrens der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben:**

**12.1 Toxizität:**

**7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)**

EC50	48h <1,7 mg/l (Guppy (Poecilia reticulata))
------	---

**Aquatatische Toxizität:**

**Fischtoxizität:**

**100-42-5 Styrol**

EC50 (96 h)	32 mg/l (Fische (Piscis))
-------------	---------------------------

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 10)

**Algentoxizität:****100-42-5 Styrol**

IC50 (96 h) 0,72 mg/l (Algen (Algae))

**Bemerkung:** Schädlich für Fische.**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Daten verfügbar.**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Keine Daten verfügbar.**12.4 Mobilität im Boden:** Keine Daten verfügbar.**Weitere ökologische Hinweise:****Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Schädlich für Wasserorganismen

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:****PBT:** Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT.**vPvB:** Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als vPvB.**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung:****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:****Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Abfallschlüsselnummer:**

55502 nach ÖNORM S 2100

Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden

**Europäischer Abfallkatalog:**

08 01 11\*: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

**Entsorgungshinweise:**

Thermische Behandlung: geeignet

Chemisch-physikalische Behandlung: nicht geeignet

Biologische Behandlung: nicht geeignet

Deponierung: nicht geeignet

**Ungereinigte Verpackungen:****Empfehlung:**

Europ. Abfallkatalog: Entsorgung mit Abfallschlüsselnummer 08 01 11.

15 01 10: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**Empfohlenes Reinigungsmittel:** Geeignete Verdünnung.

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 11)

**Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.****ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport:**

<b>14.1 UN-Nummer ADR, IMDG, IATA</b>	UN1263
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR IMDG, IATA</b>	1263 Farbzubehörstoffe, Sondervorschrift 640E Paint related material
<b>14.3 Transportgefahrenklassen ADR, IMDG, IATA Klasse Gefahrzettel</b>	3 Entzündbare flüssige Stoffe 3
<b>14.4 Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA</b>	III
<b>14.5 Umweltgefahren: Marine pollutant:</b>	Nein
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Kemler-Zahl: EMS-Nummer:</b>	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 30 F-E, <u>S-E</u>
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:</b>	Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.
<b>Transport/weitere Angaben:</b>	
<b>ADR Begrenzte Menge (LQ) Beförderungskategorie Tunnelbeschränkungscode</b>	5L 3 D/E
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN 1263 FARBZUBEHÖRSTOFFE, SONDERVORSCHRIFT 640E, 3, III

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften:****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische  
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Richtlinie 2012/18/EU****Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 12)

**Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN****Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t****Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t****VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3****Nationale Vorschriften:**

- BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)
- BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)
- BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt**Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	11,6

**ÖNORM M 9485 :**

Klasse	Anteil in %
NK	11,6

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.**Angaben zur österr. VAV (BGBl. II Nr. 301/2002) bzw. zur VOC-Richtlinie 1999/13/EG:****VOC-Wert der EU:** 242,2 g/l**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Vollständiger Wortlaut der im Sicherheitsdatenblatt angeführten Gefahrenhinweise (H) und R-Sätze (hier handelt es sich nicht um die Einstufung des Gemisches, diese finden Sie in Kapitel 2):**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Bereich Forschung und Entwicklung**Ansprechpartner:** tel: +43 5242 6922-713**Abkürzungen und Akronyme:**

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- IATA: International Air Transport Association
- GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

(Fortsetzung auf Seite 14)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2017

Versionsnummer 13

überarbeitet am: 21.11.2017

**Handelsname: Poly-Füllspachtel  
Beige****7514a**

(Fortsetzung von Seite 13)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

**\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

-AT-